

Projet Zeltwaren, Schuh' Schuhen und Würste, ferner Zinnauchweinerne bei S. Zaner, Kärlingstrasse 9.

Unregelmäßige Tafelmi zu K 21.50 bei Germarstr. Marienhilfstrasse.

Anton K 790, Poulsdorf K 780 für 1 Kilogramm Fleischhauer K 780, Mittelfühner K 680, Fleischhauer K 580, Fischhühner K 480 das Stück, bei Germarstr. Maria Neustadt.

Moskauholz Russl. Liechtenstrasse 16, Rehbergstr. 12, Andriana E. 9, Zubehörhühner K 9, Danos Hirschl. Marienhilfstrasse 135, Kriegsfieldstr. K 880, Andriana K 880, Zubehörhühner K 8.

Wildeblatt in der Grobmühlhalle Salen, Hirsch- und Rebellenstrasse, Reiderwitz.

Hosen K 1250 bei Germarstr. Marienhilfstrasse, Röcke: Auf dem Central Hauptmarkt und in der Filiale der Grobmühlhalle ihmache Rüschen. An den Rücken Pilzombrücke und Columbiadplatz Filialen offen.

Petroleum: Bei Evertsh. u. Comp. 10. Bez., Engelsgasse 34, täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 Uhr an, solange der Vertrag reicht.

Leichte Mitteilungen Seite 2.

Reichswirtschaftsbund der Festangestellten.

An dieser Woche kommen an die Mitglieder Mehl, Butter, in gleichem Ausmaß wie in der Vorwoche, helle Blätter, mähd. Kärtnerh., Schuhwaren, Gardinen zum Preis. Vom Mittwoch an wird Schotofolde, Tee und Kaffeeöl verkauft.

Mit Absicht auf den außerordentlich starken Postenverkehr, wurden die Geldschubstunden der Postzelte in die Zeit von 9 bis 2 Uhr verlängert. Alle Abholungen, Ausfuhren, Einschreibungen usw. können von Montag an nur mehr in dieser Zeit vorgenommen werden.

Konsum-Verein von Bankangestellten.

Bruden (Schnellzub.) gelangen probeweise Mitte der Woche zum Verkauf für das Kilogramm -25.

Samslag, den 3. Februar 1917, bleibt das neue Rosal, 1. Bez., Schottenbachstr. 10, geschlossen. Der Verkauf im alten Rosale, 1. Bez., Rosengasse 2, findet wie gewöhnlich statt.

Bom Lebensmittelmarkt.

Heißes zu 200 Viertel Gelehrte (Teil 1), ungarische halbe Tafelmein und 4000 Kilogramm Kinderschalen. Außerdem hat die Geschäftsläden eine Reihe großer Fleischwaren gefüllt und wird nun mit jedem Kreisgebietsmarkt in den Alserviertel verschiffen. — Auf dem Gelehrte kommt es zu einem kleinen Verlust.

Am der Grobmühlstraße wurden 120 Kilogramm Rindenspeck verkauft. Die Markttabellamärkte sind ausverkauft.

Der Kindermarkt.

Der Kindermarkt besteht aus 912 Stück Schlachtwicht und 321 Stück Steinrich, zusammen 1432 Stück ungarnischer Herrenmark waren. Die Preise steigen unverändert.

Handel und Börse.

Die heutige Börse.

Eichbare Preise beherrschte den heutigen Verkauf im Getreidehandel. Es gab nur sehr wenige Geschäfte zu ermäßigten Preisen. Nur Schraffst und soche Genossenschaften waren begünstigt und konnten sich behaupten.

Ungarische Börse.

Privateverkauf begann ohne Geschäft. Unterseite an Rohstoffe und Rohstoffen war flau. Auch der Eisenmarkt zeigte eine zurückgehende Tendenz. Getreidehöfe ohne Geschäft.

Börse für Bauwirtschaftliche Erzeugnisse.

Wien, 29. Januar (Ebenbericht). Auf dem liegen geprägte ging heute so gut wie nichts vor, zumal angekündigt sei ein Angebots- eine Möbel- el. zu Geschäftshäusern bestellt. Die Preise der einzelnen Artikel seien unverändert (Stand). Aus den Erzeugnissen abgesehen, könnten diezeit wie seitens der Leute liegen Meldungen über andauernde Schneefälle vor.

Überreichliche Wassersfabrik in Steier. Die gestrigen Brüdergeschäftswochen wollen erfahren haben, daß Herr Georg Günther, Generaldirektor der öster. Berg- und Hüttwerksgesellschaft Nachfolger des Dr. Sieghart als Präsident der Wassersfabrik-Gesellschaft werden soll. Au untersuchen, ob es der Mühe lohne, Herrn Sieghart zu entlassen, um den südlichsten Österreich-durchschnitts-dünne Gebiet an seine Stelle zu legen, ist Ende anberedt; wir wollen nur im Namen der misera contribuens plaus, den Wunsch aussprechen, daß man bei Gelegenheit des Personennachschlags auch das System der Taktiken ändern möge. Die K 443.104/91 jährlich ist Herrn Dr. Sieghart eben viel blutes Blut gemacht; man wird sich nicht leicht damit zufrieden geben, wenn sie nun ein anderer einsieht, wir aber sie wie bisher bezahlen müssen.

Theater und Kunst.

Oper.

"Manon", neuinspiert.

Vor allem sei festgestellt, daß keinerlei Verlangen vorliegt, die Oper aufzuführen, stich zu schwimmen und in einer prächtigen Aufführung den Zugaben vorzuführen. Will man den nie und nirgends begegnen, in welcher Zeit will leben? Ist es nicht wie eine Bekleidung, den gesuchten Menschen von heute einer Spielerin vorgeschrieben, leichtsinnig sentimental Dämchen und Herzen, bloß weil vor zwanzig Jahren zwei Wiener Lieblinge darin sehr gefallen haben und es heute wieder zwei Wiener Lieblinge gibt? Vor zwanzig Jahren!

Renard—Van Dus, Kurs—Piccaver! Was liegt dazwischen? Wie groß, wie schwer, wie bitter ernst ist das Leben seines geworden. Auch die Manon sind andere geworden, nicht besser, aber man kann sie besser verstehen! Die Muß ist leicht, graziös, und nur mittlich geholtoster in den Liebesgesängen und Duett. Es ist da keine Kraft, keine Leidenschaft, nur ein sanftes Dampfplätschen in Nichtigkeiten. Dies sei nicht gesagt, r'el' Moßnet ein Krantz's ist)

Krau Kurs ist nicht Manon; dies soll kein Vorwurf für die Künstlerin sein. Ebensoviel wie Piccaver Das Criev ist. Man begreift nicht, weshalb der Chevalier all das tut, und ebensoviel versteht man, worum Manon für dieses Charakterstück steht.

Die Stimmen freilich sangen schön zusammen. Auch die Pisser, besonders das letzte, Straße nach Hause, mit den drei einsamen Parven, die in die Akademie hineingehen, waren schön und himmlungsvoß.

Zu sagen wäre, daß es in Wien viele Leute gibt, die sich „oblernd“ wollen auf ihre Art, die das Leichte, Harmlose in Tong, Tong, und Wort suchen. Dazu sind die vielen Operettentheater da. Ein Hoftheater sollte vor allem daran denken, daß es auch Menschen gibt, die in der Kunst Erziehung suchen, Menschen von heute, die von einem Kunstmuseum Seelen und Menschlichkeit verlangen. Eile Feldmann.

Theater, Vorträge und Veranstaltungen.

Theater für morgen. Hof-Burattheater: Der Unverhoffte, die glückliche Zeit. Hof-Theater: Manon. Die tödliche Volksbühne: Hofmanns Volksbühne: Tannhäuser. Carl-Theater: Mein Ameri. Theater a. d. Wien: Die Rose von Tambur. Wiener Bürgertheater: Der Soldat der Rose. Johann Strauß-Theater: Die Gondolaträume. Theater in der Docht: Zum ersten Male: Die Dame aus Nögl. Wiener Stadttheater: Zum ersten Mal. Wiener Kammertheater: Wohl, tu's mich! Wiener Kammertheater: Die Hochschauspielerfestspiele. Die Wiener Bühne: Zum ersten Male: Der Abitur. Volksbühne: Der Sohn.

Morgen: Emma Leibnitz — Karl Straube (M. A. S., 1/2 Uhr). — Autelle n. Raon (M. A. S., 1/2 Uhr). —

Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Kriegsverwundeten der Erbherzogin Sophie-Schützstiftung (Dr. M. S., 1/2 Uhr).

Morgen: Willenshafftlicher Club, 6. Bezirk, Kunstbeutelmärtl. — Sozialpädagogische Gesellschaft, Anatomisches Institut, 9. Bez., Währingerstraße 13, halb 8 Uhr, Frau Dr. Elise Doll-Kriedl und. Die Kugelnaden der Frau bei der Erinnerung des Vaters.

Briefkasten der Schriftleitung.

U. B. Wiedergabe 4. Sonderpreis wird vielleicht Erholen haben. Näherte Auskunft erhalten sie in der Nobilitierung.

E. W. T. Auskünfte dieser Art erhalten in nicht.

— K. S. Spezialist. Diese Kontakten haben jetzt ungefähr 650. Im Dezember waren sie 680. Wir glauben, daß sich darin ein Urteil ausdrückt. Wahrscheinlich wie den genannten gegen wie gründlich nicht. Wir meinen, Leute wie Sie, sollten sich nicht darauf einstellen, mit den großen Herren der Börse Mitte zu essen.

— Bantamier, der in der Börse unentbehrlich, sonst unentbehrlich ist. Banten Dan! Die Erlebnisse oder besser gesagt Erfahrungen des Herrn Alexander Weiner aufsässig eines Übertritts vom Boniverein zur Bodenredaktion sind in Wien stimmlich absehbar bekannt, nur — zum Glück für ihn — offenbar dort nicht, wo darüber entschieden wird, ob jemand wirklich für den Boniverein in unentbehrlich sei, doch ihn wird wahrscheinlich am jeden Preis haben müssen. — Franz W., 1. Ohne genaue Kenntnis der Umstände unmöglich.

U. B. 10. Wir laden Sie zu einer Unterredung ein. — Josef S.

Wir meinen eben, daß ich in diesen Zeiten der Inflation bedrohungen auch die Gläubiger — bei allem Hilflos vor diesem gesunkenen Vergnügen — eine kleine Entlastung gefallen lassen sollte. — Abmont 88. 1. Die Verurteilung wegen § 67 des Wehrgeuges bat den Bericht des Reiches zu einjährigem Straßenabschluß zur Folge. 2. Ein Kindersitz zur Ablegung oldenkirchener Prüflingen und zur Erinnerung oldenkirchener Grade bildet nicht die Verurteilung wegen eines Verbrechens. In vorliegendem Falle besteht also kein Hindernis, da es ein Vergehen ist. — L. R. Wien XII. 1. Ein Gefüg um Aufnahme an das Regiment 2. Als Vellacher: Eintrittschein vom Magistrat und Aufzimmerschein des Vaters. Eigentagschein ist bei Wissenshütern nicht hinnehmbar. 3. Einrichten nach der Plakierung.

WIENER WERKSTÄTTE

1. MAYSEDERGASSE 4

HANDBEDRUCKTE SEIDEN

Pongé
90 cm breit K 18.—

Chinacrépe
110 cm breit K 23.50

Liberty
100 cm breit K 27.50

Reicher Vorrat verschiedener einfarbiger, edler Seidenwebze.

CAFÉ KRANTZ (Hotel Krantz)

I., Kärntnerstraße 22. — I., Neuer Markt 5

TÄGLICH KONZERT

Das Künstler Salonorchester WILLY KLEINBERG

halb 5 bis halb 7 und 8 bis halb 12.
EINTRITT ab 8 Uhr 60 Heller, (Sonnt. und Feiertag 1 Krone)

möhlertes Zimmer

mit Schlafräumen, geräumig inselliert, an klüssig, Mieter zu vermieten. 4. Bez., Nainergasse 24, 2. Stock, Tür 21

Unterröde für Damen

aus Leinen, Cordelie, Cloth, Voile in den neuesten Formen

Schrüzen

aus Cloth, Lüster, Bändern.

Büschürzen Schleierbüschürzen Kinderbüschürzen

aus Cloth, Lüster, Krepon, Batist.

Kinderkleider in reicher Auswahl.

A. Herzmannsf

Wien, VII.

Mariahilferstraße 26, Stettgasse 1, 3, 5, 7.